

Inhaltsverzeichnis

Danksagung – 9

Vorwort – 11

Einleitung – 14

I. Museumsdiskurs im Europa des 19. Jahrhunderts – 17

Museen – „Tempel“ oder „Zweckbau“? – 18

Formensprache von Naturmuseen – 20

Ort und Funktion von Naturmuseen – 29

Rationale Anforderungen an einen Museumsbau – 34

II. Planung und Baugeschichte – 43

Frühe Pläne für den Bau von Museen in Wien – 44

Die Wiener Ringstraße – 45

Der erste Wettbewerb – 47

Der zweite Wettbewerb – 54

Sempers Berufung – 58

Die Zusammenarbeit von Semper und Hasenauer – 74

Ferdinand von Hochstetter – 78

III. Das Naturhistorische Museum und seine endgültige Gestalt – 81

Fassade – 83

Baumaterialien – 83

Gliederung – 85

Dekoratives Programm – 86

Auswahl der Künstler – 109

Konzeption der Sammlungen – 109

Geschichtlichkeit von Natur und Darwins Evolutionstheorie – 110

Hochstetters Neuorganisation der Sammlungen – 113

Innenausstattung	– 128
<i>Sempers Idee des Gesamtkunstwerkes</i>	– 128
<i>Adäquate Dekoration der Schausäle</i>	– 129
<i>Das Programm der Dekoration</i>	– 130
<i>Zentralbereich</i>	– 134
<i>Schaubereich</i>	– 158
Schlussbemerkung	– 185

IV. Anhang – 187

Gemälde- und Karyatidenschmuck	– 188
Groteskenmalerei	– 230
Ausgewählte Biografien	– 236
Leiter des Naturhistorischen Museums	– 243
Exkurs: Haustechnik	– 245
Anmerkungen	– 249

1889 – Mit dem Naturhistorischen Museum eröffnet in Wien das erste konsequente Evolutionsmuseum Europas. Sammlungen, Architektur und Dekoration bilden durch die enge Zusammenarbeit des ersten Direktors Ferdinand von Hochstetter mit den Architekten Gottfried Semper und Carl Hasenauer eine untrennbare Einheit. Überall, in Stuck, Malerei und Gemäldeausstattungen, finden sich Bezüge zu den Naturwissenschaften und den im Museum ausgestellten Objekten. Planungsgeschichte und realisierte Architektur des Naturhistorischen Museums werden in diesem Buch erstmals umfassend vorgestellt und illustrieren eine sonst oft kaum beachtete Seite des Museums. Das Gebäude, die Umhüllung der kostbaren Sammlungen, wird zum eigentlichen Highlight des Museums.